

6-3-5 METHODE

KURZÜBERSICHT

Die 6-3-5 Methode als Problemlösungsverfahren bietet sich insbesondere dann an, wenn es darum geht, mit ungeübten Teilnehmern möglichst viele neue und ungewöhnliche Ideen zu erzeugen.

Der Name „6-3-5“ bezieht sich auf die sechs Teilnehmer, die jeweils drei ursprüngliche Ideen verfassen, welche dann in fünf Weitergabezyklen weiterausgearbeitet werden.

Insgesamt können bei optimalerweise sechs Teilnehmenden 108 Ideen gesammelt werden.

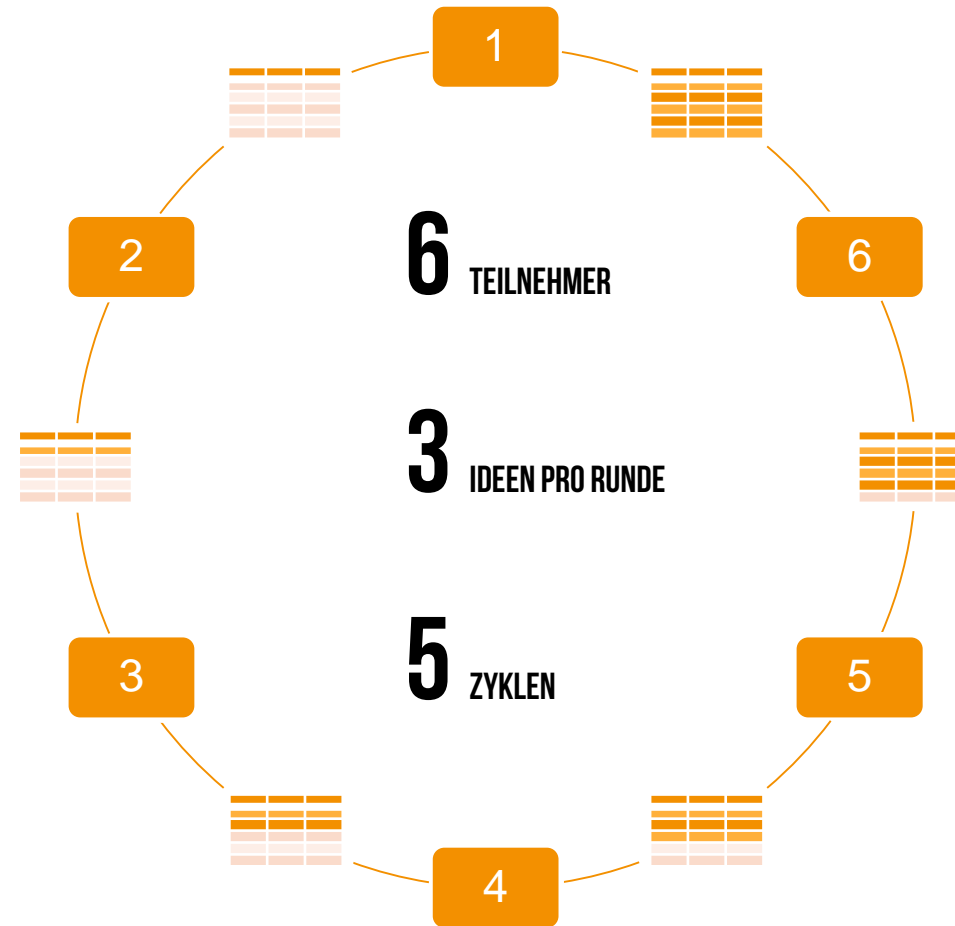
Verweise: Burkhardt, N., Ernst, A., Rings, J., Rings, S., Schobloch, A., Spicker, M., ... & Ziegler, D. M. (2018). Das große Handbuch Innovation: 555 Methoden und Instrumente für mehr Kreativität und Innovation im Unternehmen. Vahlen.

DURCHFÜHRUNG

1. Jeder Teilnehmende erhält ein vorgefertigtes Arbeitsblatt. Neben der Fragestellung im Kopfbereich enthält es eine Tabelle aus drei Spalten sowie sechs Reihen, also insgesamt 18 Feldern. Abhängig vom Schwierigkeitsgrad der Frage legt der Moderator eine Zeitspanne zur Weitergabe der Arbeitsblätter fest.
2. Jeder der sechs Teilnehmer verfasst insgesamt drei Ideen und hält diese in den Feldern der ersten Zeile fest. Je nach Kreativität reichen auch weniger Einträge.
3. Nach Ablauf der Zeit wird das eigene Arbeitsblatt im Uhrzeigersinn an den Nachbarn weitergegeben.
4. Bei jedem Weitergabezyklus soll versucht werden, die bereits auf dem Blatt erfassten Ideen aufzugreifen, zu ergänzen oder weiterzuentwickeln. Die daraus entwickelten Ideen werden in die nächste freie Zeile eingetragen.
5. Der Weitergabezyklus wird solange wiederholt, wie das Arbeitsblatt frei ist.

6-3-5 METHODE

Darstellung:



6-3-5 METHODE



Fragestellung:

Idee Runde	1	2	3
1			
2			
3			
4			
5			
6			